

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift:  
Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte,  
Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

**Adolf <von Essen>**

**Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]**

[Legende der hl. Walpurga]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

**Alre Begynnt Dat Le-  
uen Der hylger Edoniser  
Jonfferē hē Abdysse Sca Malburch**



**D**e hylge glo-  
riose Jonffer  
Sca Mal-  
burch is vā  
Edelen ge-  
slechte geboren hē vā  
der heysche Kynchart  
hē vā moder was cū  
comynckōne vā Engē-  
lant Sy hatte zween  
broeder Der cū heysche  
Willibaldus hē dese dzy  
hatten got ster lieff hē  
deynden eme mit vly-  
dach hē nacht hē dar  
nā gynge vā broderen  
in dat ellende dozch go-  
des willen hē wandel-  
den zo vyl hylgen dozch  
de ere gods Dar nā  
starff vā moder Do sozch-  
den de broderen vū vā  
suster Sca Malburch  
hē sozchden Sy worde  
ellendich Dar vū dat  
sy vā moder berouffte

were hē do dwanck sy  
broderliche trouwe dar  
zo Dat sy nā vā sante  
hē Sca Malburch  
de boetschaff vnam Ho-  
reyff sy onsen herē an  
mit groesser andacht  
hē hat in dat hē syne  
alre lieffsten wille mit  
vā volbrachte hē vā zo  
doen geue wat eme an  
vā alre louelichste were  
an selen hē an hē hē  
vnam sy vā de insprech-  
en des hylgen geistes  
It were der wille godes  
Dat sy vā broderen  
gehorsam were hē wat  
sy de heysche doen Dat  
sy in des volgden hē  
in des genoeth were dozch  
got Ho nu de hylge Jof-  
fer Sca Malburch  
vā de insprechen godes  
vnam Dat it sy wille  
was Doch dachte sy vā  
sy doen mochte hē nā  
vā Jonfferen mit vā vā  
vā gespillynen waren.

**I**nd ouch eyns geistliche  
leuens waren **I**nd nā ouch  
ouch kost mit ym in wes  
in noettruffich was **I**nd  
gesaenden in vrunde **I**nd  
voer hym als eyn dochter  
de gode dem almachtigen  
here wail beuallen wolde  
**I**nd vrs landes **I**nd vze  
vrunde vgesen wolde  
**I**nd alle dynck ouer wol  
de geuen **I**nd de vze here  
hym eyn alleyn na wol  
de volgen **I**nd dachte we  
sy dem mochte wailbeha  
gen **H**er sy ym hadde w  
uercozen **I**nd wsserwelt  
**I**nd do sy mit vze mit  
geselschaff mit gelucke  
op dat meer quamē **D**at  
was de boese geiste zorn  
**H**er alle guede dynge  
benydet **I**nd machden  
eyn altzen groessen stoer  
weder **D**at de schifflyp  
de vertzachsen **D**at sy  
de roder van in worpe  
**I**nd reysen got an **D**o  
dat de hylge ionffer **S**ca

**M**alburch sach **H**o reys  
sy got an mit ernst **I**nd  
sprach **D**he du byst ge  
weldich des hemels **I**nd  
der erden **I**nd byste ouch  
he geweldich des wassers  
ind des meers **I**nd alle  
creaturen **E**thore vns he  
**A**ltu **S**ca **R**ychart dy  
nen deure erhoertes **D**o  
hy in noeden ind in hde  
was op de meer **I**nd mit  
andacht zo dy reys **I**nd  
dan na stont **I**nd geboet  
dem meer **D**o wart zo  
hantz eyn stille weder  
**I**nd voren vort aen alle  
schaden **I**nd do de mynsche  
dat wonder sagte **D**o wor  
den sy seer vro **I**nd danctē  
de almachtigen gode **D**at  
hy sy dorch dat werdige  
verdeynst der hylger ionf  
feren **S**ca **M**alburch  
erloeset hadde van de sor  
gen des dodes **D**at na  
qua de hylge ionffer **S**ca  
**M**alburch mit vze gesel  
schaff zo vze **D**em **S**ca

**M**onifaciu  
broder **M**  
an lande  
vrolichen v  
fangen **I**nd  
zint hy ym  
etlicher hyl  
dynge **I**nd  
de sy yz dede  
de ermaent  
in allen di  
**I**nd ouerdac  
in vze he  
vlyste **M**  
**S**ca **M**albu  
vz broder **E**  
holt eyn hy  
were in tur  
ouer yn clo  
bat sy vze  
**M**alholt **D**  
de dem **A**bt seit  
**D**o wolde s  
dat hy sy i  
lich cloester  
yne sy gode  
te **D**o orlo  
dat **D**o hy  
meynonge

**H**onifacius Ind zo vze  
 broder **W**ilholt indwytich  
 em lande ind wart seer  
 vrolichen van ym ont  
 fangen Ind bleiff etliche  
 zyt by ym ind wart in  
 etlicher hulger vurhal  
 dynges ind manynge  
 de sy yz deden seer zo go  
 de ermaent ind nam  
 in allen dwechden zo  
 ind ouerdachte yz leue  
 in vzen hertzen mit  
 vlyffe **H**u sachte men  
**S**te **W**alburch Dat  
 yz broder **S**te **W**yn  
 bolt eyn hyllich abt  
 were in turcken lande  
 ouer vy cloesteren **H**o  
 bat sy vzen broder **S**te  
**W**ilholt Dat hy sy zo vze bro  
 der den abt senden wolde  
 zo wolde sy in bydde  
 Dat hy sy in eyn geist  
 lich cloester dede **D**an  
 yne sy gode denē mocht  
 te **H**o orloffden hy yz  
 dat **H**o hy yz guede  
 meynonge hoerte **I**nd

**H**o sy zo ym quā **H**o  
 ontfnck hy mit groef  
 ser eren ind vanden **H**o  
 bat sy in vni gotz wille  
 Ind vze gebedes willen  
**D**at hy sy ind yz gesel  
 schaff in eyn cloester de  
 den **D**an yne sy gode  
 mit ernste deyne mochte  
**D**at dede **S**te **W**yn  
 bolt **H**o deynde **S**ancte  
**W**alburch gode mit groef  
 sem vlyffe Ind sy was  
 eyn anwanck alre gued  
 wercken ind alre goeder  
 mynschen geistlicher in  
 wereltlicher Ind also hyl  
 lichlich leffden sy in dem  
 cloester Ind hyllichden  
 Ind offerden sich gode  
 zo eyne ewiger deyne  
 nen mit vyl geselschaff  
 Ind machden in da eyn  
 kyrche by vze cloester  
 Ind pretgeden in duche  
 Ind leerden sy **H**o sy go  
 de mit ernste solden denē  
 in alre volcomentheit  
 Ind do yz brod **S**te **W**ynbolt

**N**o dwanck sy vz  
 broder **S**te **M**ylbolt  
 intgaen wen willen ind  
 satte sy ouer dat cloester  
 zo heyden heym ouer  
 monnchen ind ouer vragi  
 men cloesteren **H**ut sy  
 de moeste regieren ind  
 vzre geweldich syn **W**at  
 hy erkante in de geiste  
 wail **D**at syn suster  
 gotlichen was ind stren  
 ge zo straffen **I**n barm  
 hertich in mitlyden  
 intgaen vz onderfaessen  
 ind also outfynck **S**te  
**M**alburck dat ambocht  
 demoedelichen ind was  
 eyn bylden ind exempel  
 alles geistlichen leuens  
 ind straffen vranwe  
 ind man strenglichen  
 de ongotlichen leffen  
 ind regerden de selue  
 cloesteren **X**l. daer mit  
 groesse ernst ind vlysse  
 also lange als sy leffde  
**I** was eyns maels eyn  
 koster by vzre cloester **D**er

heysch **D**umerandius  
**D**er solde alletzigt licht  
 geuen zo der kyzchen ind  
 alle dem konuente **W**ae sy  
 is behoessen **A**u wolde  
 de ionffrauwen eys maels  
 essen ind heyden gern  
 eyn licht gehat **D**oe  
 wolde in der koster gey  
 geue zo dem dysche **K**o  
 wart **S**te **M**alburck seer  
 bedruess ind hatte eyn  
 groes mitlyden mit vzre  
 lieue **S**usteren **D**at  
 sy zo der seluer stont va  
 onmoetheit in mochte  
 essen ind lachte sich in vz  
 heimlich gebet **I**n clach  
 den dem abmechtigē gode  
**V**z ind vzre **S**ustere lyde  
**D**at in der koster op  
 setzlich hadde gedaen  
**D**o troeste vnse lieue he  
 syn hylge deynreische **S**te  
**M**alburck an vzre gebede  
 ind qua also zohantz  
 eyn groes onsprechtlich  
 licht van de hemel her  
 aff **D**at erlichtde de ionf

frauwen  
 ter ind  
 den lieff  
 lichen van  
 uruuet  
 lichten in  
 lous an de  
 de sonue s  
 des danc  
 bruch god  
 tigen mit  
 I was ey  
 edel man  
 cloester h  
 dar vede  
 duck guet  
 hadde der  
 de hadde  
 de wart  
 wolde ster  
 Malburck  
 hadde sy n  
 we ind qu  
 sach dat  
 dode reide  
 sy seer beda  
 ind gynch  
 licht gebet  
 onsen here



frauwen **I**nd alle dat cloes-  
 ter **I**nd vꝛ susteren wor-  
 den liefflichen ind luste-  
 lichen van dē lichte er-  
 uruuet **I**nd dat lichte  
 luchden in van dē auēt  
 hys an den morgen hys  
 de somie schoen opgynck  
 Des danckden **S**cē **W**al-  
 bruch gode dē almeech-  
 tigen <sup>herin</sup> mit groesser andacht  
**E** was eyn geweldich  
 edel man by dē seluen  
 Hoester heydenheym  
 Der dede dem cloester  
 duck guetlichen **H**u  
 hadde der man ey docht  
 De hadde hy seer lieff  
 De wart seer seich ind  
 wolde steruē **D**o dat scē  
**W**albruch hoerde **D**o  
 hadde sy miltude mit  
 vꝛ **I**nd quā zo vꝛ **I**nd  
 sach **H**at sy sich zo dem  
 dode reyden **D**o was  
 sy seer bedruesset om sy  
**I**nd gynck an vꝛ heym-  
 lich gebet **I**nd reyff an  
 onsen here mit andacht

**I**nd bat in mit ernste  
**D**at hy der dochter vꝛ  
 leuen verlengden **I**nd sy  
 dorch syn guede gesont  
 machden **D**o wart de  
 dochter vꝛisch ind gesont  
**D**o dat vꝛ vader sach  
 ind de ander mynschen  
**D**o worden sy seer vro  
 ind danckden gode **I**nd  
**S**cē **W**albruch vꝛre  
 genaden **D**o nu de hyl-  
 ge **G**loriose edel bruyt  
 xpi **S**cē **W**albruch vꝛ  
 leuē zo eyne guede ende  
 gebracht hadde **D**o wart  
 sy krank ind wart ee  
 langer ee kranker **D**o  
 ontfynck sy dat werdige  
 hylge **S**acrament mit  
 groesser andacht **I**nd be-  
 ual vꝛe **S**ustere **H**at  
 sy got lieff hedde ind yme  
 mit vlysse deynde **I**nd  
 sy enden vꝛ leuē in gue-  
 den wercke **I**nd gaff vꝛe  
 geist op dē almeechtigen  
 gode **I**nd vꝛ sele voer zo  
 dē hemel in de ewige vrude

**D**ie hulge gloriose Jonffer  
**S**te Malburch starff  
an de vionften dage na se  
Matthias dage des hulge  
Apostels Dat is der leste  
dach van der spoerckel hi  
wart erhauen an der  
zweier apostolen dach Phi  
lippe vnto Jacobi als nie  
sy gemeynlichen begent  
in der cristenheit. **M**a  
dem dat de hulge Jonffer  
**S**te Malburch gestor  
uen was **D**o begrouff  
vz broder **S**te Wilbolt  
vzen hulge licham mit  
groisser ynicheit by vze  
broder **S**te Wimbolt  
**D**o qua eyn groes licht  
van de hemel vnto synck  
eyn guet geroch va vze  
lichā **D**at de mynschen  
da van gestarckt worden  
**H**e da intganwordich  
waren vnto alle de lampē  
ontfencden sich vnto alle  
lychten de in der kyrche  
waren ontfencde van  
ym seluer sonder alre my

sehen hulpe van gotz wille  
vnto do de luyde sagen de  
zeichen **D**o worden hysere  
vroe vnto danckden gode  
synre groesser gueden de  
hi mit synre hulger dem  
herrynen hait gewyckte  
vnto eyzden **S**te Mal  
burch mit groessem vlyss  
**M**ito na de **D**at vz broder  
Wilbolt gestoruen was  
**D**o erscheyn hi de bus  
schoff van Syster eyns  
maels vnto sprach zo ym  
**D**u salt myn suster  
**S**ca Malburch mit ete  
vnto werdicheit zo Syster  
brenge **D**at dede hi vnto  
do men vzen hulge lichā  
opgroeff **D**o rouch hi  
zomael wail **D**o lacht  
men vzen hulgen licham  
op de altacr **D**o drouff  
dar olich ws sichtlichē  
vnto mitte olich worden  
myl mynschen bestriche  
**H**e seich ware va mensh  
erhande synchde **H**e wor  
den all gesont vnto noch

lyden zo  
dar olich  
hulgen le  
vnto myns  
**D**o de h  
Malburch  
bracht w  
vnto myns  
licham h  
den so wor  
Wat kren  
hadden h  
hulgen lich  
in dat clo  
vnto men  
lachte **D**  
se des selue  
Nebula  
was lange  
vnto lach vnto  
scheyn vz e  
erwerdige  
stalt vnto sp  
la **M**ar v  
vnto in seig  
geis in de k  
**S**ca Hul  
gotz hys  
mit eyne

huyden zo dage **D**o geit  
 dan olich ws van vren  
 hylgen lederen **D**at hant  
 vyl mynschen geseyn  
**D**o de hylge Jonffer **S**te  
**M**alburgh zo **S**ystet ge  
 bracht wart **D**o lieffen  
 vyl mynsche intgaen den  
 licham **I**nd als sy dat ruer  
 den so worden sy gesont  
**W**at krenckden dat sy  
 hadden **I**nd do men vren  
 hylgen licha zo manheym  
 in dat cloester brachte  
**I**nd men in op den altaer  
 lachte **D**o was eyn **A**bdys  
 se des seluen maels de heysch  
**M**ebula **H**e was seich in  
 was lange krank gewest  
**I**nd lach ind sleeff **D**o er  
 scheyn in eyn man **I**n eys  
 erwerdigen preisters ge  
 stalt **I**nd sprach zo **M**ebu  
 la **W**ar um sleeffstu war  
 um in steistu neit op in  
 geis in de kyrche **W**ant  
**S**te **M**ilbolt hait vy  
 gots huys heym gesocht  
 mit eyne groesser schaer

**H**er engelen **I**nd wilt sey  
 me du syn suster **S**ancte  
**M**alburgh ontfanges **D**o  
 sprach de **A**bdysse **I**ch in  
 mach neit in de kyrche co  
 men. **M**en in drage mich  
 dan in **W**ant ich byn  
 lange krank gewest **D**o  
 sprach der preister **S**tant  
 balde op **I**nd ganc gey  
 ge in de kyrche **D**attu dich  
 neit in vsynnes **D**o stot  
 de **A**bdysse balde op sonder  
 alle mynschen hulpe **I**nd  
 was gesont **I**nd gync  
 mit vreden in de kyrche  
**I**nd ontfynck dat hyltom  
 mit groesser werdicheit  
**I**nd danckden gode **I**nd  
**S**te **M**alburgh vare ge  
 naden **D**o hadden de  
 luyde groes wonder **D**at  
 de **A**bdysse gesont was wor  
 den **D**o sachte sy **H**e dat  
 in gescheet were **D**o loeff  
 den sy got um dat zeich  
 en **I**nd vreden sich alle  
 van **S**te **M**alburghs hyl  
 licheiden **I**nd verdeynten



## Exempel

**I** was eens een kind  
van sijnre moder linc  
kranck krum ind lam  
gebozen Dem erfelien  
**S**te Walburch ind spich  
Danck balde in mij kirch  
e zo myne hylto so wyrts  
du gesont van mynre  
beden wegen de ich var  
dich doen Do gynck dat  
kynt in dat moenster  
zo hantz also vill it moech  
te ind wart also balde  
van vzen hyltom gesont  
Do wart it vro in deen

den **S**te Walburch de  
wyle it leffen **Exempel**

**I** waren zwa vzaunen  
ind hadden eichlich eyne  
crimen arm De loeffde  
sich beyde zo **S**te Walbur  
gen graue ind beden in  
dem moenster bys men  
de misse sancck ind reyffe  
sy an mit andacht Do  
woerden sy beyde gesont  
ind loeffden **S**te Wal  
burch Sy wolden vzen  
dach alwege vzen ind

**D**o vz dach quam Doe  
wyrtken vz gesellymie  
ind sponen ind spotten  
vze Do vhengden got  
ouer sy doch **S**te Wal  
burchen willen Dat den  
vzaunen de spullen an  
den henden cleeffden ind  
in koude in de nyemant  
van den hende brengen  
bys dat sy rouwe karyge  
wur vz suiden ind deyn  
den vz dair na mit groesse  
vlysse ind ynlicheiden **Exempel**

**I** was eens maels een  
vzaune van Francken  
De hadde eyne lame arm  
dat sy den wyrgens ge  
rueren in koude Do qua  
sy zo **S**te Walburge  
graue ind reyff sy mit  
ernst an Do wart sy  
gesont ind was seer wo  
ind danckden gode ind  
**S**te Walburch der gena  
den vze gesontheit **Exem**

**p**el  
**I** was een man Der pel  
was arm ind was blynt  
gebozen Der qua ouch

zo de graue  
ind bat sy mit  
sy yn em got  
dat hy sege do  
werdicheit de sy  
bedde ind kneed  
altair Do wa

ind seynde De  
vze ind danck  
**S**te Walbu

naden ind ga

I was eens m

ge vzaune De

Walburch seer

spullen gern m

ind do sy eens

hant vynck De

seer wee ind de

er an der han

ind sy in moech

aff brengen De

den sy sich seer

louffden **S**te

Sy in wolde m

mit de balle sp

vstont wau da

scholt were ind

sich der ball v

nemen ind do

zo de graue **S**te Walburch  
 ind bat sy mit aandacht dat  
 sy ym om got erwoerue  
 dat hy sege dorcz alle de  
 werdicheit de sy mit gode  
 hedde **I**nd kneden vur den  
 altaer **D**o wart hy gesont  
 vnto sernde **D**o wart hy  
 vroe ind danckde gode **I**nd  
**S**te Walburch vare ge  
 naden ind gauen **K**repel  
**H** was eyns maels en lon  
 ge vrainve **H**e hadde **S**te  
 Walburch seer lieff **D**e  
 spylde gern mit de balle  
 ind do sy eyns den ball ind  
 hant vynck **H**o wart yz  
 seer wee **I**nd der ball bleiff  
 yz an der hant hangen  
 ind sy in mochte in neit  
 aff brengen **D**es scham  
 den sy sich seer ind sy ge  
 louffden **S**te Walburch  
 sy in wolde nimmermee  
 mit de balle spyllen **I**nd  
 vstont wail dat it des spyls  
 scholt were **I**nd do seys  
 sich der ball van der hat  
 nemen **I**nd do vgyneck v

**D**at groesse wee **H**o wat  
 sy vro ind deynden **S**te  
 Walburch mit groessem  
 vlye **M**a **S**te Wilbolt  
 qua eyn bisschoff **D**er  
 heysche **D**zigenus **D**er  
 heylt sich gar ledich ind  
 in erboet **S**te Wilbolt  
 geyn ere **H**o erscheyn  
 ym eyns **S**te Wilbolt  
 ind **S**te Walburch inde  
 slaesse ind straeffe in seer  
 danc om **D**o der bisschoff  
 wackerich wart **D**o er  
 schreckden hy seer **H**an  
 na vbesserden hy seer  
 dat gotz huys mit syne  
 goede ind erde ind loeffde  
**S**te Walburch wort  
 an mit groesse vlyse.  
**D**o houden de burgere  
 van **S**ystet **S**te Wal  
 burch eyn schoen moenst  
 ind lachte sy danc in **H**an  
 na was eyn abdyse zo  
**O**ppenheym **D**e kreich  
**S**te Walburgen hylde  
 ind bracht it mit yz hey  
**D**o gynck eyn sues ructh

**N**la van Dat de kromme va  
lamē gerecht worden in de  
besessen worden erloest wane  
si den sark anruerden da  
dat hyltom in was **Exempel**  
**E** geschach zo eyne zyt  
Dat eyne houerdeliche  
gynck in **S**te Walburth  
kyrche in hadde syn hant  
schoen an in d gynck on  
andachtich zo **S**te Wal  
burgen graue Do vstoon  
den ym de hantschoen ws  
den henden in d in konde  
were nyrgens gevynde in d  
ouer xij dage Do sas hy  
an de vyssche in d ass Do  
vant hy de hantschoen  
beneuen sich op der bäck  
Ho kante hy sy wal in d  
droech sy in **S**te Wal  
burgen kyrche zo eyne on  
konde des zeichens in d ouch  
zo eyne exempel Dat nye  
mant vortan houerdelich  
en zo vren graue in que  
me sonder andacht in d  
hy zomte de hantschoen  
vill mynschen He loeffde

**S**te Walburth seer **pel.**  
**E** wolden eyne zween  
man zo **S**te Walburth  
gaen Do qua eyne ander  
man Der wolde ouch zo  
vare graue gaen in d doe  
was it seer heyschs weder  
Do worden sy seer moede  
in d lachten sich op dat velt  
Do ontsleeff der man d  
zo in come was Ho sprach  
en de zweue zo eyne and  
in d der eyne sprach Wir  
wille in doeden in d wille  
syn goet neme in d hy er  
stach in in d nam ym syn  
goet Dat na nam in d  
op synē ruggen Der in  
erstechen hadde in d wol  
de in an eyne heymliche stat  
drage in d wolde in ver  
bergen dat men ass neit  
gewair in woerde Ho  
bhengden got op in Dat  
der dode man op synē  
ruggen woes in d hy in  
mochte in neit affbringe  
de wyle hy leffde Dat  
was eme eyne groes wond

lich liden  
geru seluer  
de in d wold  
vuyr Off u  
syn gruallen  
mochte hy  
want in  
wolde boetz  
uen Dar in  
waren getrou  
gedet hadde  
beedwart ge  
de in d belett  
**O** in d  
glorioser hyl  
Dat sy so se  
leue alle ma  
schweden in  
was Dat ey  
dode licham  
Do wart v  
dende in d b  
me zeichen  
reynichait  
in d allen ho  
eyne exemp  
Wat leuen  
bruyt eyne

lich lyden. **D**at hy sich dick  
geru seluer gedoedet heb-  
de. **I**nd wolde ducke in en  
vuyz. **O**ff in eyn wasser  
syn geuallen. **D**at in  
mochte hy niet doen.  
**W**ant **S**ta Malburch  
wolde hoetze van ym ha-  
uen. **D**ar ym want hy  
vren getrouwen demice  
gedoet hadde. **I**nd ym de  
beedvart gehyndert had-  
de. **I**nd belettet. **G**rempel

**W**en lyst ouch van  
**S**ta Malburch  
glorioser hylger ionffere  
**D**at sy so seer in vren  
leue alle mans psouen  
schuweden. **H**o sy doet  
was. **D**at eyn man in  
dode licham antasten.  
**H**o wart in licha schud-  
dende. **I**nd beuende. **Z**o ey-  
me zeichen vren groisser  
reynicheit. **I**nd kayscheit.  
**I**nd allen ionfferen. **Z**o  
eyne grempel. **H**e endet  
**D**at leuen. **D**er edelre  
bruyt. **E**yn **S**ta Malburch

**H**er Heynt. **D**e Hystorie  
Van **D**er Glorioser  
Seliger Ionfferen. **I**nd  
Martelerchen. **I**nd bruyt  
**E**yn **S**anta Theodolia

**I**nd den ziden  
Des kaysers  
Theodosiani  
Sint opge-  
geganse. **V**er-  
heruolgyngte  
Der kaysere  
**I**nd ouch den  
werff in den  
ziden. **M**ari-  
miani. **A**lso  
qua. **D**ar na  
Der vuyrste  
Urbanus in  
de houft stat. **C**esarien.  
Der prouyncien **P**alesty-  
nen. **I**nd hait geuange. **V**ill  
Konfessoren. **V**ur den name  
xpi. **I**nd geboet sy in de ker-  
ker. **Z**o werpe. **O**p dat hy  
sy verhoerte. **I**nd dem neef-  
ten gerychte. **I**nd hy gebort  
eyne eynen. **D**ichtstoell  
zo bereyden. **O**p dat hy